

TERMIN

Highlight für Volksmusik- und Schlagerfans!

Seehausen (pm). Es ist wieder so weit: Die ersten Kerzen am Adventskranz leuchten bald und läuten damit den Countdown für Weihnachten ein. Wie wäre es, wenn Andy Borg gemeinsam mit Gaby Albrecht, den Dorfrockern und Monique dieses Jahr unter dem Weihnachtsbaum liegt? Mit Tickets für „Stadtzeit – Tournee 2019“ erleben die Besucher in der Wischelandhalle am Sonntag, 20. Januar, ab 16 Uhr den Volksmusik- und Schlagerhöhepunkt im Januar!

Schöner kann man nicht in das Jahr starten - Andy Borg kommt mit einer ordentlichen Portion guter Laune, Spaß und natürlich der besten deutschen Musik in die Wischelandhalle. Mit der Künstlerbesetzung geht ein Traum für viele Schlager-

und Volksmusikfans in Erfüllung. Der Entertainer Andy Borg gastiert gemeinsam mit den Stimmungskanonen aus dem Frankenland - Die Dorfrockers, der stimmgewaltigen Gaby Albrecht und der immer gut gelaunten Monique in Seehausen. Großartige Stars sind hier zum Greifen nah!

So schnell war das Geschenk kaufen noch nie im Handumdrehen liegen sie unter dem Weihnachtsbaum! Tickets gibt es hier zu kaufen: Stadinfo Seehausen 039386 54783, Touristinfo Wittenberge 03877 929181, bundesweiten Tickethotline 01806570008*, unter www.konzerte-erleben.de und an allen bekannten VVK Stellen (*0,20 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk bis max. 0,60 Euro/Anruf).



Erlebnisse verschenken: Der Konzerthöhepunkt für alle Volksmusik- & Schlagerfans! „Stadtzeit“ - Die Tournee 2019“ präsentiert von Andy Borg kommt nach Seehausen!



Monika und Peter Fuchs, die #AltmarkBlogger des Vorjahres, waren kürzlich als Küchenspione erneut im Landkreis Stendal unterwegs. Und zwar im Land-gut-Hotel Seeblick in Kletz mit Betreiber Maik Kleinod (l.). Foto: LandLeute

#AltmarkBlogger halten Wort

Blogger werden zu Küchenspionen

Altmark (pm/rh). Ich komme garantiert wieder“, sagte Michael André Anker Müller am Ende seiner dreitägigen Tour als #AltmarkBlogger vor zwei Monaten und er hält Wort.

Vom 29.-31. August war der Berliner in der LEADER-Region Uchte-Tanger-Elbe unterwegs und traf dabei Rückkehrer, Zugewogene sowie kreative Köpfe und unternehmerische Menschen. Über seine Erfahrungen als #AltmarkBlogger hat er bereits auf seinem Blog Bohème (www.blogbohème.de/unterwegs-in-der-altmark-sowie-viel-platz-fuer-zahlreiche-ideen/) berichtet. Nun hält

der Influencer sein Wort und wird als Küchenspion in Kürze Bierfish im Elb-Havel-Winkel zubereiten.

Zuvor erkundeten allerdings die letztjährigen #AltmarkBlogger Monika und Petar Fuchs aus Bayern Anfang November das Gebiet zwischen Elbe und Havel. Die beiden Slow-Traveller betreiben einen Genuss-Reiseblog unter www.travelwordonline.de und veröffentlichten 2017 mehrere Berichte über die Region um Stendal, Tangermünde und Tangerhütte. Als Küchenspione haben sie nun im Land-gut-Hotel Seeblick ein klassisches Wildgericht zubereitet. Anschließend

begaben sie sich auf den Kletzer Fledermauspfad, „butterten“ im Hofmuseum Läufer und hoben vom Flugplatz Scharlibbe ab. Am zweiten Tag ihre Aufenthalte in der Region stand die „Straße der Romanik“ im Mittelpunkt, die dieses Jahr ihr 25. Jubiläum begeht. Neben einem Besuch im Havelberger Dom, lagen die Kirchen in Sandau und Schönhausen sowie das Kloster Jerichow auf dem Besichtigungsprogramm. Dabei konnten die Blogger nicht nur die Schönheiten der Region kennenlernen, sondern auch erfahren wo das EU-Programm LEADER wirksam war.

Frischespezialist baut für die Kunden um

Stendal (rh). Wer im Edeka Dorbritz im Stendaler Schadewachten am Samstagnachmittag oder Montag schnell noch etwas besorgen möchte, steht vor verschlossener Tür. Der Grund dafür ist aber ein ganz Positiver: Von Samstag, 17. November, ab 14 Uhr bis zum Dienstag (20.11.) um 7 Uhr schließt der

als Highlight wartet ab Dienstag dann eine Salatbar auf die Kundschaft.

Passend zur Wiedereröffnung warten Bianka Dorbritz und ihr rund 30-köpfiges Team mit tollen Eröffnungs-Angeboten auf. Mett und Schweinegulasch sind dann die komplette Woche (Dienstag-Samstag) für 2,99 €/Kg zu haben. Ebenfalls ein echtes Schnäppchen ist ein Blumenkohl für 0,99 €/Stück.

Salatbar und tolle Angebote zur Wiedereröffnung

Wenn am Dienstagmorgen um 7 Uhr dann die Türen des Einkaufsmarktes aufgehen, hat das Geschäft eine Frischzellenkur erhalten. Und Frische wird dabei groß geschrieben! So wird vor allem die Obst- und Gemüseabteilung optisch aufgehübscht und natürlich kundenfreundlicher gestaltet.

Doch überzeugen Sie sich innerhalb der Öffnungszeiten (Mo.-Sa. 7-20 Uhr) am besten selbst vom Umbau. Aufgrund der anhaltenden Baumaßnahme in der Rathenower Straße ist der Edeka nur über den Südwall bzw. Schadewachten zu erreichen!



Das Team des Edeka Dorbritz im Stendaler Schadewachten lädt seine treue Kundschaft am Dienstag zur Wiedereröffnung nach Umbau ein. Foto: Martin Rehberg

AUTOMARKT

Bitte lächeln!

Fast 80 Prozent der Fahrer schon mal geblitzt

(mid). Wer kennt das nicht? Die Zeit wird knapp, und da drückt mancher Fahrer schon mal zu kräftig auf die Tube. Die meisten Autofahrer haben schon einmal Bekanntschaft mit dem Blitzlicht gemacht. Das bestätigt jetzt eine forsa-Umfrage im Auftrag des Versicherers CosmosDirekt. Über drei Viertel aller deutschen Autofahrer (79 Prozent) mussten deswegen bereits ein Bußgeld zahlen. Damit ist die Überschreitung des Tempolimits Spitzenreiter unter den Verkehrssünden.

„Ich will Spaß, ich geb' Gas“ - lautet das Motto deutscher Autofahrer. Denn laut forsa-Umfrage halten sich fast alle Befragten (95 Prozent) nicht immer an das vorgeschriebene Tempolimit. Ein Drittel (33 Prozent) gesteht sogar ein, „häufig“ oder „sehr häufig“ zu schnell unterwegs zu sein. Spitzenreiter beim häufigen Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sind die 18- bis 29-Jährigen (54 Prozent).

„Wer zu schnell unterwegs ist, riskiert nicht nur, in eine ärgerliche Blitzerfalle zu tappen - sondern setzt auch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer aufs Spiel“, warnt Frank Bärnhof, Kfz-Versicherungsexperte bei CosmosDirekt. Entsprechend hoch fällt die Strafe für Temposünder aus: Bei einer Überschreitung von 21



Drei Viertel der deutschen Autofahrer sind schon einmal wegen Überschreiten des Tempolimits geblitzt worden. Foto: blickpixel/pixabay.com

bis 25 km/h fallen ein Punkt in Flensburg sowie innerorts 80, außerorts 70 Euro Strafe an. Am teuersten wird es für Verkehrsünder, die au-

ßerorts mehr als 70 km/h zu schnell unterwegs sind: Sie müssen mit 600 Euro, zwei Punkten und drei Monaten Fahrverbot rechnen.

Derweil halten nicht immer alle Autofahrer den nötigen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein: 13 Prozent der Befragten begehen dieses Fehlverhalten häufig, weitere 70 Prozent geben zu, zumindest hin und wieder nicht genügend Abstand zu halten. Dennoch mussten erst fünf Prozent der drängelnden Autofahrer ein Bußgeld zahlen.

„Viele Autofahrer unterschätzen die Gefahr eines zu dichten Auffahrens auf den Vordermann“, mahnt der Experte. Dies könne schnell zu einem Auffahrunfall führen. Laut Straßenverkehrsordnung sollte der Abstand immer so groß sein, dass auch dann hinter ihm gehalten werden kann, wenn plötzlich gebremst wird. Die Faustregel: Der Abstand sollte außerorts dem halben Tachostand und innerorts drei Pkw-Längen entsprechen.

Wer dennoch zu dicht auffährt, riskiert ein Bußgeld von bis zu 400 Euro, zwei Punkte in Flensburg und drei Monate Fahrverbot. Ob aus Zeitnot oder Unachtsamkeit - acht Prozent der Autofahrer haben bereits ein Bußgeld zahlen müssen, weil sie bei Rot gefahren sind. Ein Rotlichtverstoß kann bis zu 360 Euro kosten, hinzu kommen zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot.

(mid). Wer in Deutschland seine Führerschein-Prüfung bestanden hat, darf ein Leben lang Auto fahren. Es sei denn, es passiert etwas, so dass eine Fahrtauglichkeitsuntersuchung angeordnet wird. Was ältere Autofahrer in diesem Fall beachten müssen und welche Konsequenzen drohen, erklären die Experten der Deutschen Anwaltshotline.

Die Fahrtauglichkeitsuntersuchung kann nämlich folgenreich sein: Besteht der Autofahrer sie nicht, ist der Führerschein weg. Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern ist diese Untersuchung aber nicht vom Alter abhängig und auch keine Pflicht. Wichtig: Es gibt Ausnahmen. Wer als Berufskraftfahrer Lkw oder Bus fährt, muss sich ab dem 50. Lebensjahr regelmäßig ärztlich untersuchen lassen. Nur bei bestandener Untersuchung wird der entsprechende Führerschein der Klassen C oder D verlängert.

Senioren verursachen Unfälle zwar häufiger als andere Bevölkerungsgruppen, sie sind gemessen an der Gesamtbevölkerung doch eher selten in schwere Unfälle verwickelt. Sie fahren seltener, aber oft auch vorsichtiger und vorausschauender als junge Autofahrer, erklären die Experten. Trotzdem: Wer auffällt, bekommt unter Umständen Post von der Führerscheinbehörde - und

Senioren: Wenn der Führerschein in Gefahr ist



Wer in Deutschland seine Führerschein-Prüfung bestanden hat, darf im Normalfall sein Leben lang Auto fahren. Foto: PetraSolajova/Pixabay

muss seine Fahrtauglichkeit unter Beweis stellen.

Und was passiert dann? Gibt es Zweifel an der Fahrtauglichkeit, müssen Autofahrer sich von einem bestimmten Arzt untersuchen lassen. Was genau bei der Fahrtauglichkeitsuntersuchung überprüft wird, hängt vom Einzelfall ab. Seh-, Hör- und Reaktionsvermögen und die körperliche Beweglichkeit werden aber in den meisten Fällen getestet. Der Arzt oder die Führerscheinstelle können zusätzlich die Erstellung eines medizinisch-psychologischen Gutachtens anfordern.

Kommt der Arzt zu dem Ergebnis, dass man tatsächlich nicht mehr in der

Lage ist, sicher ein Auto zu führen, gibt es mehrere Möglichkeiten: Die Führerscheinstelle zieht den Führerschein ein. In diesem Fall muss man die Fahrerlaubnis dauerhaft abgeben und darf nicht mehr Auto fahren. Oder aber die Führerscheinstelle schränkt die Fahrerlaubnis ein. In diesem Fall darf man nur noch dann Auto fahren, wenn man bestimmte Auflagen erfüllt. Diese Auflagen werden in den Führerschein eingetragen.

Die eigene Familie ist übrigens nicht verpflichtet, der Führerscheinstelle zu melden, wenn sie den Angehörigen für nicht mehr fahrtauglich hält.

BLACK WEEK bei DEHN
SALE vom 19.11.-24.11.
 Beim Kauf eines Fahrzeuges vom Autohaus Dehn bekommen Sie in der Woche des Black Friday einen 300 € Gutschein von Amazon oder Douglas geschenkt!

300 € GUTSCHEIN von Douglas oder Amazon beim Kauf eines Fahrzeuges.

DEHN GEBRAUCHTWAGEN HONDA HYUNDAI CITROËN

Dehn GmbH | Autoemeile Heerener Straße 54 39576 Stendal Tel. 03931/218880 www.dehn-automobile.de

Dieses Dokument ist lizenziert für Voebb-Servicezentrum, u58016c. Alle Rechte vorbehalten. © Magdeburger General-Anzeiger. Download vom 19.11.2018 08:14 von bib-voebb.genios.de.